

*Das Ende des Bösen – Teil 1 –*

*Nachdem ich am Tag zuvor alle Bösen hinter den angreifenden Energien ausgelöscht hatte und die zweite Angriffswelle sogar, noch gerade rechtzeitig, abgesprungen war, wurde ich heute davon überrascht, erneut energetisch angegriffen zu werden. Diese Angriffe erfolgten sogar erstaunlich stark auf unerwartet hohem energetischen Niveau.*

*Aufgrund der hochenergetischen Angriffe entschied ich mich für Auslöschung im kosmischen 12er Chakrensystem. Schon gleich beim zwölften Chakra löschte ich nur wenige Angreifer aus und traf stattdessen dahinter auf eine große karmische Schicht des eigentlichen bösen Machthabers, der sich auch noch über die weiteren kosmischen Chakren erstreckte.*

*Nachdem ich zunächst erst einmal alle Angreifer vor der karmischen Schicht ausgelöscht hatte, kehrte ich zum 12. Chakra zurück, um herauszufinden, wer oder was diese weitere alles überlagernde karmische Macht war. Sobald ich mich mit ihr beschäftigte, kam mir die Person in den Sinn, die beim bösen Ritual für die schwarzmagische Musubi-irdische Verdrehung verwendet wurde.*

*Als ich diese Person, die sich inzwischen für das Böse entschieden hatte, erneut, nunmehr in 12er-Chakrenposition auslöschte, löste sich die karmische dunkel-böse Machtschicht auf. Dadurch erfuhr ich, dass es damals der gesellschaftlich am höchsten angesehene alte Mann war, dem diese Ehrenposition für die ihrerzeit neue böse männliche Weltordnung angeboten wurde.*

*Er hatte damals freiwillig diese Ehrenposition in der verwirrten kosmischen Ordnung übernommen, sodass er zu den ohne Chance auf Umkehr Ausgelöschten gehört. Zusätzlich hatte seine durch diese damalige Entscheidung schwarzmagisch manipulierte Bewusstseinskonstellation bereits zu besonders schlimmen karmischen Erfahrungen und außerordentlich belasteten Leben geführt. Seine damalige höchste Ehre ist zu einem Bumerang geworden, der nicht nur Ausgleich bewirkte, sondern darüber hinaus ein Höchstmaß an Bestrafung enthielt.*

*Im 10. Chakra hatte sich der größte damalige Schwarzmagier über eine Verdrehung mit Sascha Herwig verankert. Ich grenzte beide voneinander in dieser Position ab, während Sascha parallele wichtige Bewusstseinsentscheidungen traf. Anschließend löschte ich den bösen Schwarzmagier auch noch einmal speziell im 10. Chakra aus.*

*Im 9. Chakra ist das natürliche Zuhause der Astrologin Ludmila Rackow. Alle anderen damaligen Astrologen hatten ihre Basis im 8. Chakra. In grausamer Weise bemächtigten sie sich Ludmila und ließen sich durch sie ebenfalls im 9. Chakra verankern. Ich grenzte Ludmila ab und löschte die bösen Astrologen speziell im 9. Chakra aus.*

*Darüber hinaus haben sich der Schwarzmagier, die Astrologen und der böse Alte mit Sascha und Ludmila im 9. Chakra zu einer Einheit verstrickt. Diese löste ich auf, grenzte Sascha und Ludmila ab und löschte die Bösen aus. Für die weiteren Chakren löschte ich speziell den Schwarzmagier, die*

*Astrologen, den bösen Alten und pauschal die wenigen restlichen noch angreifenden Bösen aus. All ihre zuvor aufgeblähte Größe war beendet.*

*Im Solarplexus-Chakra konnte ich das Erstaunen des Schwarzmagiers wahrnehmen, dass tatsächlich alles aufgedeckt und bereinigt wurde. Bei dem Ausmaß an Kraftquellen und Verstecken hatte er sich offenbar sicher gefühlt.*

*Im Sakral-Chakra begegnete der Schwarzmagier der gesellschaftlichen Umkehr. Damals hatte er hinterhältig die Gemeinschaft gegen mich aufgewiegelt. Nunmehr wurden die Bösen zu den Geächteten der Gesellschaft.*

*Ich beendete die Auslöschung auf Musubi's Geheiß hin in ungewöhnlicher Form mit: „Das Böse ist vorbei, vorbei, vorbei, bis ins Totenreich vorbei.“ Dies bedeutet, dass die gesamte Störung der ursprünglichen kosmischen Ordnung durch den ersten bösen Schwarzmagier energetisch vollständig aufgeräumt ist. Allerdings gab es noch einen weiteren Schwarzmagier, der in die kosmische Ordnung eingegriffen hatte, sodass auch sein Wirken noch zu bereinigen ist.*

*Berlin, den 20.4.2024 Ayleen Lyschamaya*

*<https://www.am-ziel-erleuchtung.de/ayleen-lyschamaya-musubi/>*